CENTRALNA KOMISJA EGZAMINACYJNA

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

MJN 2019

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

PESEL

miejsce na naklejkę

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM PODSTAWOWY

DATA: **20 sierpnia 2019 r.**
GODZINA ROZPOCZĘCIA: **9:00**
CZAS PRACY: **120 minut**
LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

UZUPEŁNIA ZESPÓŁ NADZORUJĄCY

Uprawnienia zdającego do:

- ☐ dostosowania kryteriów oceniania
- ☐ nieprzenoszenia zaznaczeń na kartę

NOWA FORMUŁA

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ◉ i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

MJN-P1_1P-194

MJN 2019

Układ graficzny
© CKE 2015

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z właścicielem restauracji. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

		R	F
1.1.	Holger hat sich den Namen für sein Restaurant selbst ausgedacht.		
1.2.	Holger bietet seinen Gästen spanische Spezialitäten an.		
1.3.	In Holgers Restaurant wird das Essen nach etwa 30 Minuten serviert.		
1.4.	Holger sucht auf Reisen nach Ideen für neue Gerichte.		
1.5.	Für Holger ist der Geschmack einer Speise genauso wichtig wie ihr Aussehen.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi związane ze sztuką. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Diese Person arbeitet als Kunsttherapeut.
B. Diese Person berät Kunstbesitzer.
C. Diese Person macht Werbung für eine Kunstakademie.
D. Diese Person berichtet über Ausstellungsmöglichkeiten für Kunststudenten.
E. Diese Person spricht über ein Kunstwerk.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

3.1. Was bietet die Suchmaschine *Reiselust* an?

A. Einen Vergleich von Reisekrediten.
B. Ein Ranking von Sehenswürdigkeiten.
C. Informationen über Verkehrsverbindungen.

Tekst 2.

3.2. Wie findet Barbara den Valentinstag?

A. Der Valentinstag gefällt ihr sehr.
B. Für sie ist der Valentinstag nichts Besonderes.
C. Für sie persönlich ist der Valentinstag stressig.

Tekst 3.

3.3. Was will die Sprecherin in ihrem Leben ändern?

A. Sie will weniger essen.
B. Sie will den Arbeitsplatz wechseln.
C. Sie will eine andere Sportart ausprobieren.

Tekst 4.

3.4. Mit wem spricht der Mann?

A. Mit einer Sponsorin.
B. Mit einer Verkäuferin.
C. Mit einer Büroangestellten.

Tekst 5.

3.5. Warum ärgert sich der Sprecher?

A. Weil es in Deutschland zu viele Parteien gibt.
B. Weil seine Freunde nicht zur Wahl gehen wollen.
C. Weil die Politiker kein Angebot für junge Menschen haben.

Tekst 6.

3.6. Wo findet das Gespräch statt?

A. In einem Bekleidungsgeschäft.
B. Auf einem Abiturball.
C. An einer Haltestelle.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ <u>OD 1. DO 3.</u> NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdej części tekstu (4.1.–4.4.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.
<u>Uwaga:</u> dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

A. Das Angebot von Sportvereinen für Schüler
B. Alltag einer Schülerin
C. Freude über den Erfolg im Sport
D. Hilfe für eine Sportlerin
E. Das nächste Ziel in der Sportkarriere
F. Wahl der Sportdisziplin

HANDBALL IST MEIN LEBEN

4.1.	

Johanna Fuchs besucht das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Hannover und spielt Handball in einem Sportverein. Sie hat sehr viel zu tun. Sie geht fünfmal in der Woche zum Training und lernt jeden Tag fleißig für die Schule. Weil Johanna gut planen kann, findet sie auch Zeit für ihre Freunde.

4.2.	

Im Alter von sechs Jahren wollte Johanna einfach nur Sport machen: Sie fuhr Rad, spielte Tennis, lief Schlittschuh und ging regelmäßig schwimmen. „Mit 12 habe ich dann gemerkt, dass mir Handball am besten liegt“, sagt die Sportlerin, die damals die beste Handballspielerin in der Schulmannschaft war. Heute ist sie sicher, dass Handball ihr Leben ist.

4.3.	

Mit ihrer Mannschaft wurde Johanna voriges Jahr Meisterin in ihrem Bundesland. Sie will aber im Sport noch mehr erreichen. Sie träumt davon, in der deutschen Nationalmannschaft zu spielen. Deshalb wartet sie ungeduldig auf die Entscheidung des Deutschen Handballbundes, der im Januar neue Spielerinnen für die Junioren-Nationalmannschaft nominieren wird.

4.4.	

Johanna weiß, dass sie immer auf ihre Eltern zählen kann. „Ohne sie würde ich im Sport nichts erreichen. Sie fahren zu jedem Spiel mit und sind meine größten Fans“, meint sie. Sehr wichtig sind für Johanna auch Gespräche mit der Sportpsychologin Heide Seidel. Sie zeigt Johanna, wie sie sich in stressigen Situationen verhalten soll.

nach: www.nwzonline.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty związane z miejscem zamieszkania. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

Hi Leute,
ich brauche euren Rat. Meine Großeltern wollen ihre Wohnung renovieren lassen. Leider haben sie nicht genug Geld, um eine Renovierungsfirma zu bezahlen. Deshalb haben sie mich um Hilfe gebeten. Aber wie soll ich ihnen helfen, wenn ich keine Ahnung vom Renovieren habe? Ich habe nur ein bisschen im Internet darüber gelesen. Heute habe ich mit den Vorbereitungen begonnen. Im Baumarkt habe ich Material gekauft. Ich weiß aber nicht, wie ich die Arbeit am besten planen kann. Hat jemand von euch Erfahrung damit? Bitte gebt mir ein paar Tipps, denn ich will nicht, dass meine Renovierung im Chaos endet.
Jörg

nach: *www.helpster.de*

5.1. Wovon handelt der Text?

A. Von Ausgaben für Renovierungsmaterialien.
B. Von Problemen mit einer Renovierungsfirma.
C. Von Problemen bei der Planung einer Renovierung.

Tekst 2.

MEIN NEUES ZUHAUSE

Mit dem Internatsleiter gehe ich in mein Zimmer. Im Prospekt hat das Zimmer ganz anders ausgesehen. Der hellbraune Parkettboden hat viele Löcher und die Wände sind nicht sauber. Das Zimmer war seit Jahren nicht renoviert worden. Im Zimmer sind zwei alte Betten, ein großer Schreibtisch mit zwei Stühlen und zwei ziemlich alte Schränke aus den 80er Jahren. Der eine ist verschlossen, der zweite soll für mich sein. Nur über dem linken Bett hängen Poster. Mein Zimmergenosse, der sie vermutlich aufgehängt hat, ist noch nicht da. Ich stelle meinen Koffer auf den Boden. Hier soll ich also bis zum Abitur bleiben.

nach: Benjamin Lebert, Crazy

5.2. Was für ein Zimmer bekam der Autor im Internat?

A. Ein Zimmer, in dem er allein wohnen konnte.
B. Ein Zimmer, in dem moderne Möbel standen.
C. Ein Zimmer, in dem die Wände schmutzig waren.

Tekst 3.

WOHNEN IN BERLIN

Sind Sie auf der Suche nach einem billigen Zimmer in Berlin? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Sie können für 180 Euro im Monat in einem alten Schulgebäude wohnen. Dafür müssen Sie das Gebäude in Ordnung halten und vor Vandalismus schützen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich noch heute bei uns! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.cameloteurope.com.

nach: www.studenten-wg.de

5.3. Der Autor des Textes will

A. eine Wohnmöglichkeit anbieten.
B. von der Wohnungssuche per Internet abraten.
C. um Meinungen zu einer beliebten Wohnform bitten.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

MIT HAUT UND HAAREN

Die 22-jährige Michelle Hasch arbeitet als Friseurin bei „Trio Hair“ in Hildesheim. Sie ist die erste Friseurin in ihrer Familie. In der Schule riet ihr die Berufsberaterin, Krankenpflegerin zu werden. Den Rat fand Michelle anfangs gut, aber als sie einen Dokumentarfilm über die Arbeit in diesem Beruf sah, wusste sie, dass diese Arbeit nichts für sie ist. Auf die Idee, eine Friseurlehre zu machen, brachte sie ihre Nachbarin, die Friseurin war und ihr viel von diesem Beruf erzählte.

Mit 20 entschied sich Michelle für ein Praktikum bei „Trio Hair“. Dort lernte sie etwas über Schnitt, Farbe, Pflege und Styling. Sie wurde auch auf den Kontakt mit den Kunden vorbereitet: Mantel abnehmen, Getränke anbieten, Zeitung bringen und so weiter. Sie musste sich auch daran gewöhnen, dass sie keine langen Nägel und keinen Schmuck an den Händen haben durfte. Diese neuen Pflichten fielen Michelle nicht schwer, weil das Team von „Trio Hair“ hilfsbereit war. Michelle schätzte diese familiäre Atmosphäre. Die einzige Sache, die Michelle nicht passte, waren die Arbeitszeiten. Vor allem die Samstagsarbeit gefiel ihr nicht. Trotzdem wählte sie diesen Beruf.

Am Anfang schaute Michelle zu, wie ihre erfahrenen Kollegen arbeiten und welche Schnitttechniken sie haben. „Je fleißiger man ist, desto schneller darf man auch die Kunden bedienen“, meinten Michelles Arbeitskollegen. Bei ihr ging es schnell. Nach drei Monaten sagte ihr Chef: „Du kannst jetzt auch mit Kunden arbeiten!“ Seitdem gehören die Haarpflege beim Waschen und das Schneiden der Haare zu ihren Aufgaben. Inzwischen darf sie die Haare der Kundinnen sogar kolorieren. „Ich mache alles gerne, aber am schönsten ist es, wenn der Kunde am Ende glücklich über seine Frisur ist“, sagt Michelle.

Michelle bedient jetzt ihre Kunden komplett selbstständig. Bei „Trio Hair“ zählen aber auch Teamarbeit und gute Organisation. Im Kalender werden alle Termine ordentlich notiert. Der Friseurberuf verlangt auch viel Wissen. Michelle hat schon gelernt, den Zustand der Haare und den Haartyp zu beurteilen. Deshalb kann sie den Kunden bei der Wahl der Frisur und der Haarkosmetika helfen. Außerdem muss sie – wie ein Psychologe – mit geschickten Fragen herausfinden, was sich der Kunde wünscht. Manchmal muss sie ihm sagen, dass seine Idee nicht so gut ist. Das ist eine große Kunst, an der Michelle noch arbeiten muss. „Es ist schwierig, die richtigen Worte zu finden. Ich will die Leute ja nicht verletzen“, sagt sie.

nach: www.hildesheimer-allgemeine.de

6.1. Was entschied darüber, dass Michelle Friseurin wurde?

A. Der Rat der Berufsberaterin.
B. Die Tradition in der Familie.
C. Das Gespräch mit ihrer Nachbarin.
D. Die Mitarbeit bei einer Filmproduktion.

6.2. Was störte Michelle an ihrem Praktikum bei „Trio Hair“?

A. Sie verstand sich nicht mit den Kollegen.
B. Sie musste am Wochenende arbeiten.
C. Sie musste Getränke servieren.
D. Sie durfte keine Ringe tragen.

6.3. Was gefällt Michelle an ihrer Arbeitsstelle am besten?

A. Das Schneiden der Haare.
B. Der Fleiß der Arbeitskollegen.
C. Die Zufriedenheit der Kunden.
D. Die Haarpflege beim Waschen.

6.4. Was muss Michelle noch für ihren Beruf lernen?

A. Wie man die Termine plant.
B. Wie man Haartypen erkennt.
C. Wie man Kosmetikprodukte verkauft.
D. Wie man den Kunden von einer Frisur abrät.

6.5. Der Text handelt von einer jungen Frau, die

A. einen eigenen Friseursalon eröffnete.
B. erste Erfahrungen im Beruf sammelte.
C. einen Film über die Arbeit der Friseure drehte.
D. ein Projekt für ihr Psychologiestudium machte.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w każdą lukę (7.1.–7.3.) literę, którą oznaczono brakujące zdanie (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.
<u>Uwaga:</u> dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

KEIN MÜLL, SONDERN NEUE MODE

Redaktion: Christina, Sie haben ein Jahr lang nur Kleidung getragen, die für den Müll bestimmt war. Wie sind Sie auf diese Idee gekommen?

Christina: Als Öko-Aktivistin besuchte ich eines Tages eine Mülldeponie. Da kamen gerade zwei große Müllwagen. **7.1.** _____ In dem Moment wusste ich: Wenn wir als Kunden der Textilindustrie umweltfreundlich sein wollen, dürfen wir Kleidung nicht mehr so gedankenlos wegwerfen.

Redaktion: Und was passierte weiter?

Christina: Ich las einen Artikel über die Umweltorganisation „Freunde der Erde". **7.2.** _____ Sie zeigen den Menschen, dass man auch in Sachen Mode viel für die Umwelt machen kann. Ihre Tätigkeit hat mich inspiriert, mein eigenes Projekt „Nicht wegwerfen, sondern neu kombinieren" zu realisieren.

Redaktion: Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

Christina: Vor allem will ich alarmieren, dass der Textilkonsum zu schnell steigt. Zu viele gute Kleidungsstücke landen im Hausmüll. **7.3.** _____ Ich möchte ihnen zeigen, wie man alte Kleider mit wenigen Tricks reparieren und neu kombinieren kann. Und dass es sich lohnt.

nach: www.brigitte.de

A. Bio-Materialien sind ein wichtiges Thema für die Textilindustrie.
B. Sie waren bis zum Dach mit Kleidung beladen.
C. Mode hat einen großen Einfluss darauf, wie ich mich fühle.
D. Ihre Aktivisten suchen Kleidungsstücke aus dem Müll zusammen, um sie zu recyceln.
E. Aber ich will die Menschen nicht erziehen oder kritisieren.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

MODELLAUTOS SAMMELN

Ob Briefmarken, Münzen oder Ansichtskarten – Sammeln gehört zu unseren liebsten Hobbys. Seit über hundert Jahren sind auch Modellautos als Sammelobjekte besonders **8.1.** _____. Sie faszinieren nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Allein in Deutschland gibt es etwa 120.000 Modellauto-Sammler. Und warum sammeln so viele Menschen Modellautos? Die Motive sind meist ähnlich: Man will **8.2.** _____ etwas besitzen, was die anderen gern haben möchten, oder man hat zu wenig Geld für sein Traumauto. Eine beliebte Alternative ist, das gewünschte Modell im Miniatur-Format zu kaufen. Das Angebot **8.3.** _____ Modellautos ist groß, deshalb spezialisieren sich die Sammelfans auf eine bestimmte Automarke oder wollen nur Modelle eines bestimmten Autokonzerns haben. Eine weitere **8.4.** _____ ist, einen bestimmten Autotyp zu sammeln, zum Beispiel Cabriolets, Polizeiautos oder Lastwagen. Die Sammler kaufen ihre Modellautos bei Firmen, die Autos im Miniformat produzieren, oder finden ihre Sammelstücke auf **8.5.** _____ Flohmarkt. Die Sammler ärgern sich aber nicht, wenn ihnen noch Modelle fehlen. Schließlich hat man mit einer Sammlung nur halb so viel Spaß, wenn diese komplett ist.

nach: www.markt.de

8.1.
- **A.** stark
- **B.** mobil
- **C.** beliebt

8.2.
- **A.** entweder
- **B.** sowohl
- **C.** weder

8.3.
- **A.** in
- **B.** an
- **C.** mit

8.4.
- **A.** Lust
- **B.** Absicht
- **C.** Möglichkeit

8.5.
- **A.** dem
- **B.** den
- **C.** der

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. spośród podanych opcji (A–C) wybierz tę, która najlepiej uzupełnia minidialogi. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

9.1.

X: _____

Y: Sie sind zu eng. Haben Sie Größe 40?

- **A.** Was wünschen Sie, bitte?
- **B.** Welche Größe tragen Sie?
- **C.** Wie passen Ihnen diese Schuhe?

9.2.

X: Wie habt ihr das Wochenende verbracht?

Y: _____

- **A.** Wir haben gar nichts vor.
- **B.** Wir werden zu Hause bleiben.
- **C.** Wir sind ins Gebirge gefahren.

9.3.

X: _____

Y: Dann solltest du zum Arzt gehen.

- **A.** Ich fühle mich nicht wohl.
- **B.** Ich bin nicht mehr erkältet.
- **C.** Ich habe keine Schmerzen mehr.

9.4.

X: Wo übernachtet Thomas am Samstag?

Y: _____

- **A.** Bei seiner Tante.
- **B.** Von seinem Cousin.
- **C.** Zu seinen Großeltern.

9.5.

X: Warum verdient er jetzt mehr Geld?

Y: _____

- **A.** Weil er oft Überstunden macht.
- **B.** Dass er pünktlich zur Arbeit kommt.
- **C.** Damit er eine bessere Stelle bekommt.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 10. (0–10)

W Twojej szkole zorganizowano dzień otwarty. W e-mailu do kolegi z Niemiec:

- **wyjaśnij, dlaczego w Twojej szkole zorganizowano dzień otwarty**
- **zrelacjonuj przebieg tej imprezy**
- **opisz reakcję gości na przygotowane atrakcje**
- **zapytaj kolegę o tradycje organizowania dnia otwartego w jego szkole oraz poproś o zdjęcia z takiego wydarzenia szkolnego.**

*Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że jej długość powinna wynosić **od 80 do 130 słów** (nie licząc słów w zdaniu, które jest podane). Oceniane są: umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), spójność i logika wypowiedzi (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty).*
*Podpisz się jako **XYZ**.*

CZYSTOPIS

Lieber Max,

letzten Samstag hat meine Schule einen Tag der offenen Tür organisiert.

….....…….....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Treść	Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
0-1-2-3-4	0-1-2	0-1-2	0-1-2	

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)